

Mentoring

Medienwissenschaft
Universität Bayreuth

Was & wieso?

Eine Sache die unseren Studiengang wohl am meisten ausmacht, ist die große Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten.

Zwar sind wir gut verzahnt in unserem jeweiligen Jahrgang, aber darüber hinaus beginnt unser Netzwerk zu verschwimmen. Womit sich auch unsere Chance auf Hilfe, Beratung und Kontakte in Luft auflösen.

Dagegen gehen wir nun vor!

Mit einem Mentoringprogramm speziell für die Studiengänge Medienwissenschaft & Medienpraxis und Theater und Medien.

Die Zuweisung zu einem Mentoren erfolgt durch die Medienwissenschaft Bayreuth nach dem Auftakttreffen.

Der Mentor funktioniert vor allem als **Reflexionsfläche** und ist ebenfalls dankbar für jeden neuen Input, außerhalb seines Berufes. Daher ist es nicht schlimm, wenn nicht alle Mentoren-Wünsche erfüllt werden.

Wir empfehlen **ein Gespräch pro Monat**, damit ein regelmäßiger Austausch gewährleistet ist. Das kann persönlich passieren, oder über das Internet.

Eine Empfehlung für den Ablauf eines Mentoring-Gesprächs findet ihr auf den nächsten Seiten.

Vorbereitung

- Für den Mentor -

1. Was ist das Wichtigste, das ich aus dem Studium mitgenommen habe?
2. Was war der beste Ratschlag, den ich in Bezug auf meinen Lebensweg bekommen habe?
3. Welche technische Fähigkeit hat mich am weitesten gebracht, welche menschliche?
4. Welche Herausforderungen haben sich mir entgegengestellt, wie habe ich sie gemeistert?
5. Wie kann ich meinen Mentee helfen?

Die Fragen können als Startpunkt für das erste Treffen dienen und die Basis für die weiteren Gespräche darstellen.

Vorbereitung

- Für den Mentee -

1. Was sind meine langfristigen Ziele, wo soll mein Weg nach dem Studium hingehen?
2. Was sind meine aktuell nächsten Schritte und die dabei existierenden Herausforderungen?
3. Welche technische Fähigkeit möchte ich erlernen, welche menschlichen?
4. Welche Unklarheiten existieren gerade für mich in Bezug auf meinen weiteren Weg?
5. Wie kann mir mein Mentor helfen?

Die Fragen können als Startpunkt für das erste Treffen dienen und die Basis für die weiteren Gespräche darstellen.

Der Mentee sollte den seinen/ihren Mentor **innerhalb von zwei Wochen** nach der Zuweisung kontaktieren.

Gemeinsam solltet ihr einen geeigneten **Termin** für das erste Gespräch vereinbaren und klären, wie das Gespräch technisch funktioniert: Persönlich, per Telefon, Skype,...

Idealerweise habt ihr die Antworten auf die **Vorbereitungsfragen** notiert und beim ersten Gespräch zur Hand.

Nehmt euch etwa **eine Stunde Zeit** für das erste Treffen. Nutzt diese Stunde auch, um mehr über euch als Person zu erfahren.

Besprecht eure persönliche **Erwartung** an das Mentoring und eure **Ziele**. Stimmt danach gemeinsam einen Plan für die nächsten **sechs Monate** ab, wie ihr euch idealerweise **einmal im Monat** austauscht.

Nach sechs Monaten könnt ihr entscheiden, ob ihr um weitere sechs Monate verlängern möchtet. Das Mentoring-Jahr schließt mit dem **Auftakttreffen für das nächste Jahr**.

Aufgaben des Mentees



Bereite das Gespräch vor indem du Notizen vom letzten Mal siehst und überlegst, was sich seitdem verändert hat.



Sprich offen über deine Erfolge und Herausforderungen, die du seit dem letzten Mal erlebt hast.



Übernimm die Initiative und frage nach Feedback zu deinen Erlebnissen seit dem letzten Gespräch.



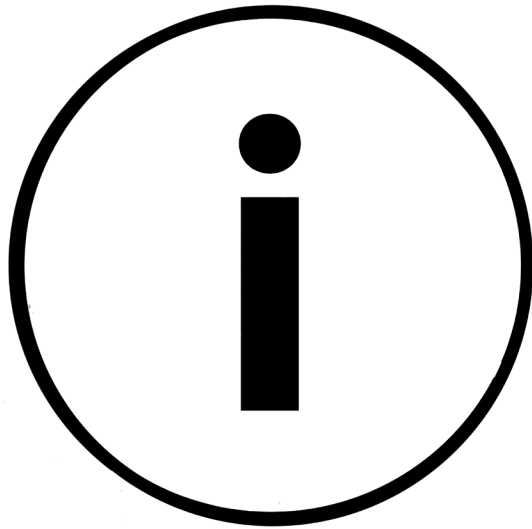
Frage den Mentor nach ähnlichen Erfahrungen. Sei ein guter Zuhörer und mach dir Notizen.



Fasse das Gespräch in Form von Notizen zusammen und besprich mit deinem Mentor deine nächsten Schritte.



Koordiniere den Termin für das nächste Gespräch.



bit.ly/MeMentoring